Georg Fülberth

Die Beziehungen zwischen SPD und KPD in der Kommunalpolitik der Weimarer Periode 1918/19 bis 1933

Köln 1985
Pahl-Rugenstein Verlag

Inhaltsverzeichnis

Seite

Einleitung 7

A. Die Gemeindepolitik der Arbeiterparteien in der Novemberrevolution und in der Nachkriegskrise 1918-1923 16
1. Parteigeschichtliche Voraussetzungen: Die Entwicklung kommunalpolitischer Konzeptionen in der deutschen Sozialdemokratie bis 1918 16
2. Die Änderung der rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen von Gemeindepolitik nach 1918 31
3. Rätebewegung und Kommunalpolitik 39
4. Die Entwicklung des kommunalpolitischen Einflusses der (M)SPD 1918-1922 48
5. Die Kommunalpolitik im Görlitzer Programm 52
6. Kommunalpolitische Publizistik im Umkreis des Görlitzer Programms 56
7. USPD und Kommunalpolitik 61
8. Die Kommunalzeitschrift der Vereinigten Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (VSPD), "Gemeindepolitik", 1923 70
9. Die Kommunalpolitik der KPD 1918-1923 74

B. Die Kommunalpolitik von KPD und SPD in der Periode der relativen Stabilisierung der Weimarer Republik 1924-1928 98
1. Probleme der Gemeindefinanzen und -verfassung 98
2. Wahlergebnisse für SPD und KPD 1924-1928 103
3. Die Kommunalpolitik der SPD 1924-1928 117
3.1. Die instutionelle Rekonstruktion sozialdemokratischer Kommunalpolitik 1924-1928 117
3.2. Kommunalpolitische Publizistik im Umkreis des Heidelberger Programms 121
3.3. Die "Kommunalpolitischen Richtlinien" der SPD 123
3.4. Kritik der KPD an den "Kommunalpolitischen Richtlinien" der SPD 129
3.5. Kommunalpolitische Positionsbestimmungen der SPD zu Einzelfragen 138
3.5.1. Ein ausländisches Vorbild: "Das Rote Wien" 138
3.5.2. Das Verhältnis von Staat und Gemeinde 140
3.5.2.1. Staatsverwaltung und Selbstverwaltung - Carl Herz setzt seinen publizistischen Kampf um eine demokratische Verwaltungsreform fort 140
3.5.2.2. Finanzausgleich und Gemeindesteuern 146
3.5.3. Gemeindewirtschaft 152
3.5.4. Wohnungspolitik 155
3.5.5. Kommunale Kulturpolitik 158
3.5.6. Jugendwohlfahrt. Weitere kommunale Dienstleistungen 159
4. Die Kommunalpolitik der KPD 1924-1928 160
4.1. Die ultralinke Wendung 160
4.2. Neue Ausarbeitung kommunistischer Gemeindepolitik 1925-1928. Bestimmung des Verhältnisses zur SPD auf kommunalen Einzelgebieten 171

5. Die praktischen Beziehungen der beiden Parteien 196
5.1. Scheitern eines Kooperationsvorstoßes der KPD I: Berlin 1925 196
5.2. Scheitern eines Kooperationsvorstoßes der KPD II: Hamburg 1927 216
5.3. Gemeinsames Abstimmungsverhalten der beiden Parteien bei Personalentscheidungen 240
5.4. Gemeinsames Abstimmungsverhalten von SPD und KPD in Sachfragen 243
5.5. Konträres Abstimmungsverhalten von SPD und KPD 250
5.6. Parteiwechsel von Mandatsträgern 251

C. Die Zerstörung der kommunalen Selbstverwaltung am Ende der Weimarer Republik und die Antworten von SPD und KPD 253
1. Auswirkungen der Krise auf die Gemeindepolitik 253
2. Die Reaktion der sozialdemokratischen kommunalpolitischen Publizistik 256
3. Die Haltung der KPD 269
4. Die Stellung der SPD zur Kommunalpolitik der KPD 285
5. Nichtbestätigung kommunistischer Wahlbeamter - die Haltung der SPD 289
6. Die Auswirkungen des Sklarek-Skandals 1929ff. auf das Verhältnis SPD - KPD 306
7. Ergebnisse von SPD und KPD bei Kommunalwahlen 1929ff. 316
8. Kontroverse Abstimmungen von SPD und KPD bei den Wahlen zu kommunalen Exekutivämtern 326
9. Vereinzelte Versuche der Kooperation in der Phase verschärfter Abgrenzung zur KPD von der SPD auf gemeindepolitischem Gebiet 1929-1932. Mehrheitliches Scheitern dieser Ansätze 329
10. Der Sonderfall Braunschweig 1931 332
11. Teilweise Annäherungen zwischen SPD und KPD im Winter 1932/33 358
12. Kommunale Erwerbslosenfürsorge in der Weltwirtschaftskrise - Konflikte und Alternativen 360
13. Parteiwechsel 376
14. Das Ende 377

Zusammenfassung 380

Anmerkungen 388

Quellen- und Literaturverzeichnis 541

Verzeichnis der Abkürzungen und Kurztitel 563

Personenverzeichnis 566

Verzeichnis der geographischen Namen 574